

Eigenreale Sternlinien und Sterne

1. Der vorliegende Beitrag möchte nicht mehr tun, als die punkto Graphentheorie etwas zu kurz gekommene mathematische Semiotik mittels dreier von Kaehr (2009) auf der Basis der Theorie der Permutographen von Thomas (1994) inspirierter eigenrealer Graphen zu bereichern.

2. Das 4-kontexturale eigenreale Dualsystem

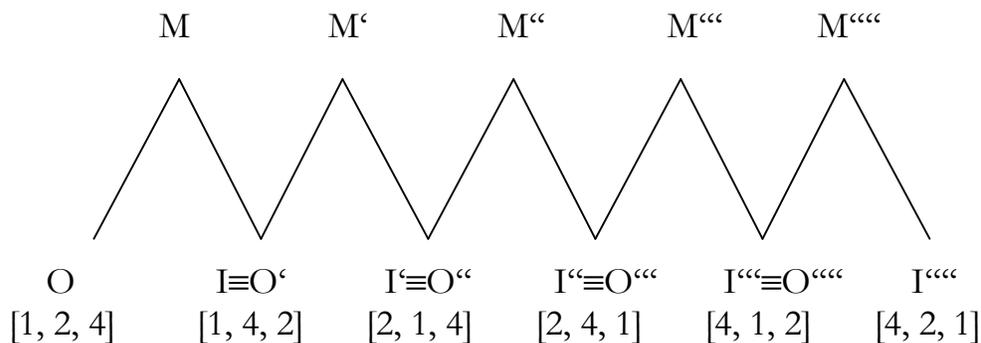
$$(3.1_{3,4} \ 2.2_{1,2,4} \ 1.3_{3,4}) \times (3.1_{4,3} \ 2.2_{4,2,1} \ 1.3_{4,3})$$

weist in seinem Objektbezug die folgenden 6 Permutationen auf:

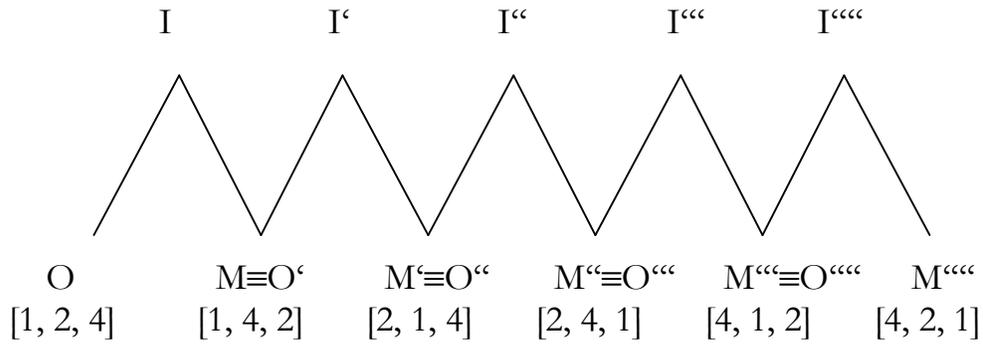
$$\begin{array}{ccc} (1, 2, 4) & (2, 1, 4) & (4, 1, 2) \\ (1, 4, 2) & (2, 4, 1) & (4, 2, 1) \end{array}$$

Man kann also eine sog. Sternlinie (Kaehr 2009, S. 5) konstruieren, und zwar in 2 Varianten: In der ersten werden die Gipfel alle durch die Ersttheit M, und in der zweiten alle durch die Drittheit I besetzt. An den Wurzelpunkten findet man dann ebenfalls konstant $O^n \equiv I^{n+1}$ bzw. $M^n \equiv O^{n+1}$.

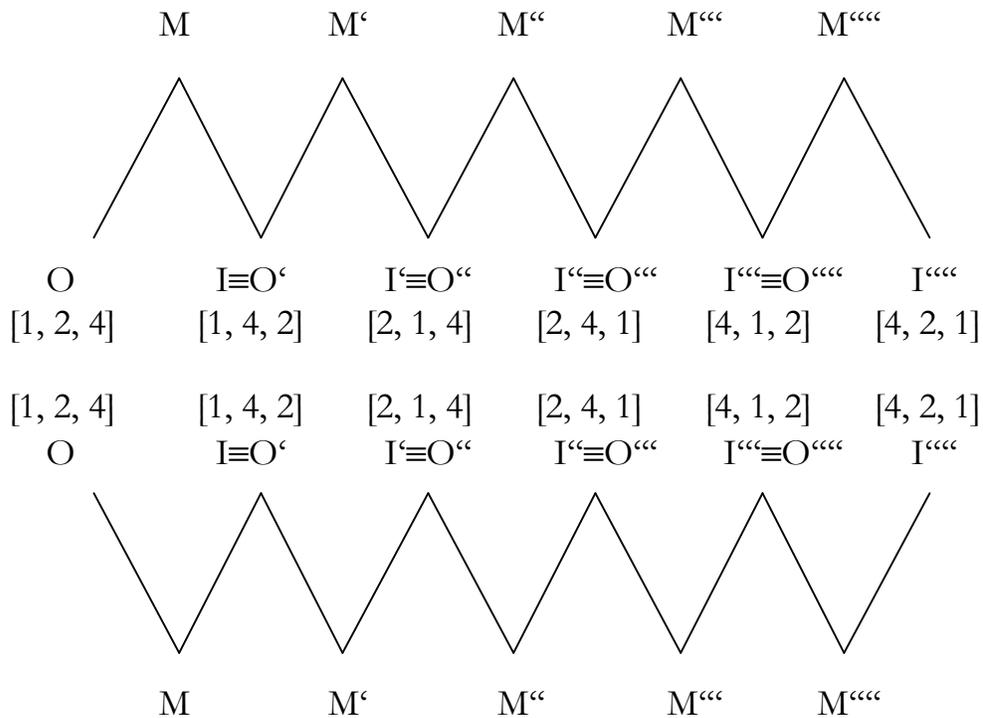
2.1. 1. Eigenreale Sternlinie



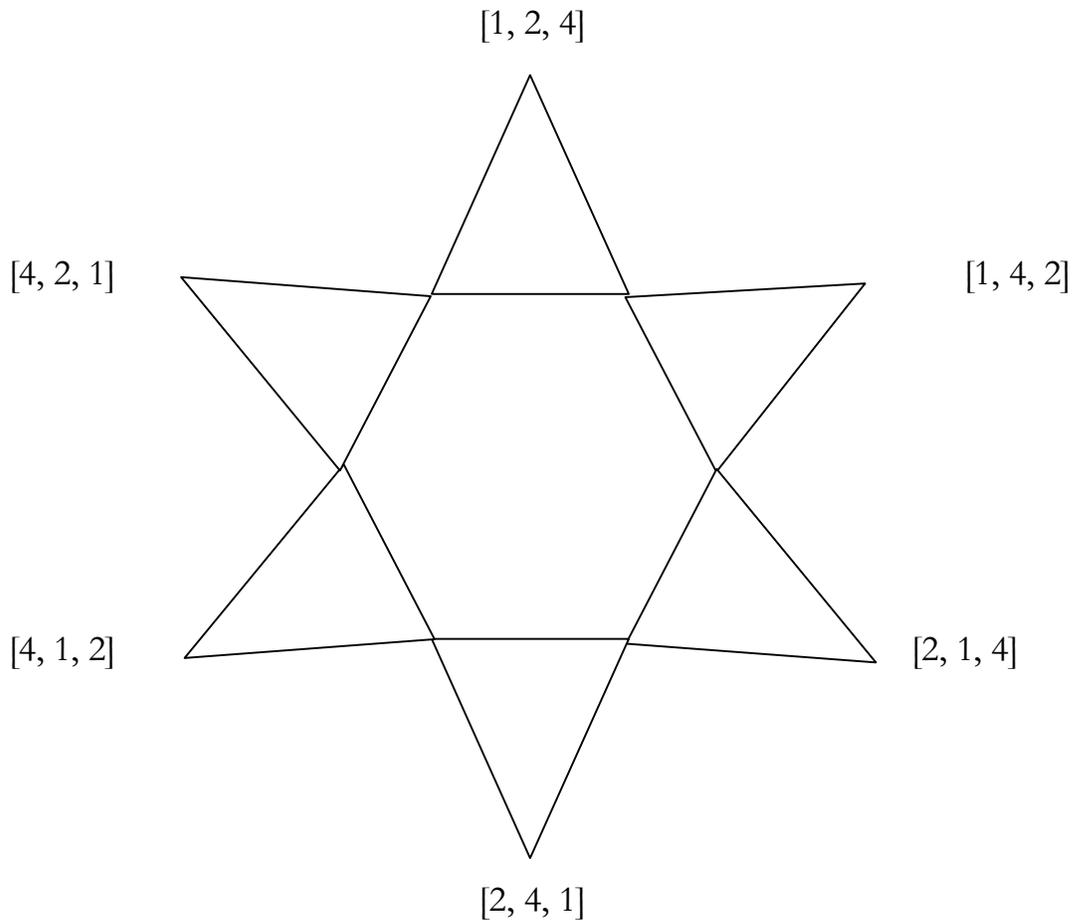
2.2. 2. Eigenreale Sternlinie



3. Eigenreale Doppelsternlinie



4. Jeder der obigen Graphen bzw. Teilgraphen ist nun in einen semiotischen Stern transformierbar (vgl. auch Toth 2007). Zu den entsprechenden Domänen- und Codomänen-Matrizen vgl. Kaehr (2009). Wir beschränken uns hier wiederum auf die Darstellung nur eines Graphen.



Bibliographie

Thomas, Gerhard G., On Permutographs II. In: Kotzmann, Ernst (ed.),
 Gotthard Günther – Technik, Logik, Technologie. München 1994, S. 145-
 165

Kaehr, Rudolf, The category of glue.

[http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/Category%20Glue/Category%20Glue.p
 df](http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/Category%20Glue/Category%20Glue.pdf) (2009)

Toth, Alfred, Die Geburt semiotischer Sterne. In: Grundlagenstudien aus
 Kybernetik und Geisteswissenschaft 48-4, 2007, S. 183-188

15.11.2009